

DLG

Mitteilungen

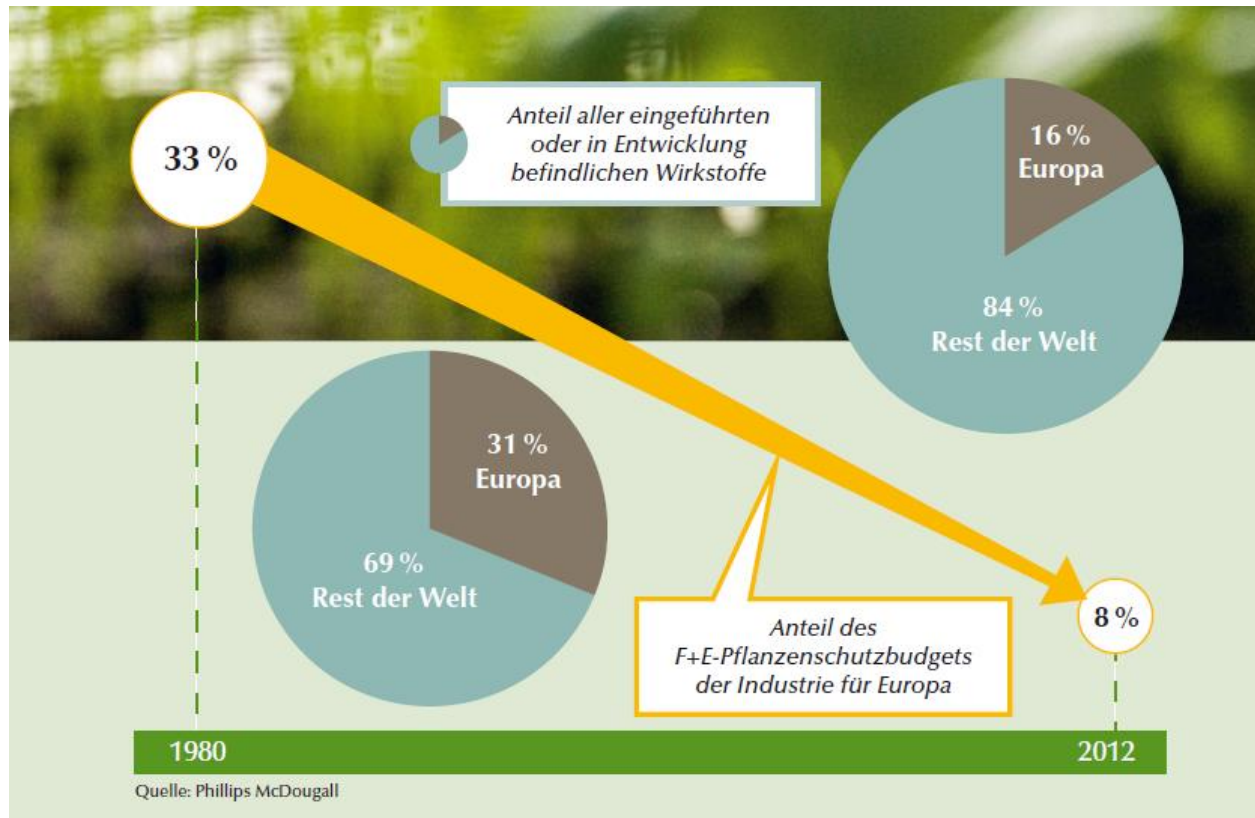
Europa schafft sich ab

DI Thomas Preuße

DLG-Mitteilungen, Frankfurt

Wien, 11. Juni 2014

Eine Grafik zum Grübeln...

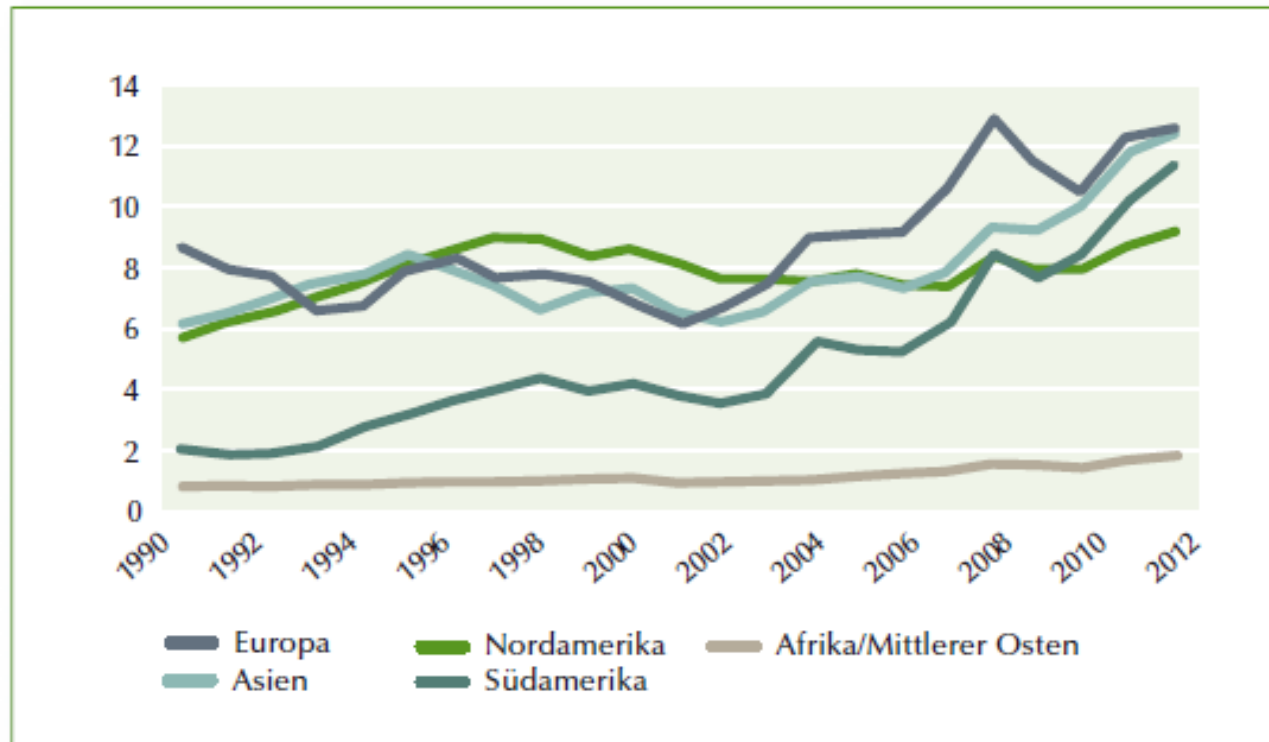


Was Sie heute erwartet

- **Märkte**
- Zulassungen
- Strategien
- Gentechnik
- Zukunft

Pflanzenschutzmärkte weltweit

(Mrd. US-\$)



Asien überholt Europa

- Asien, Europa und Südamerika sind mit je rund 12 Mrd. US-\$ Pflanzenschutzumsatz die wichtigsten Märkte. Nordamerika stagniert bei 9 Mrd. US-\$.
- In Asien fast 10% Marktwachstum/Jahr
- In Südamerika 13%, in Nordamerika 4%
- In EU-15 3% (aber RUS/UA 15%)
- Kurzfrist-Denke birgt auch Gefahren!

Was Sie heute erwartet

- Märkte
- Zulassungen
- Strategien
- Gentechnik
- Zukunft

Zulassung: Immer teurer, immer schwieriger

- 2000: 135 Mio. € für ein neues Mittel
- 2010: 187 Mio. €
- Fast verdoppelt haben sich die Kosten vom Wirkstoff zum Produkt, also für Begleituntersuchungen und Registrierung
- EU-Richtlinie 1107/2009: Von der Risikobetrachtung zur Vorsorge

1107/2009 (1): Cut off-Kriterien

- Vorsorgeprinzip statt Risikobetrachtung: cut off-Kriterien (Erbgut, Krebs, Hormonhaushalt)
- Konkrete Kriterien stehen noch aus.
- Azole wahrscheinlich besonders betroffen.
- Auch Autos müsste man nach diesem Grundsatz eigentlich verbieten, weil sie ein Risiko für die Gesundheit sein können.

1107/2009 (2): Substitution

- Derzeit 78 zugelassene Wirkstoffe könnten durch andere – bessere – ersetzt werden.
- Aber: „Resistenzabwehrbaukasten“, deshalb konkrete Gefahr vielleicht nicht so groß.
- Autobeispiel: Keiner käme auf die Idee, nur noch BMW zuzulassen, weil der vielleicht sicherer ist als ein

1107/2009 (3): Schutz von Organismen

- Prominentestes Beispiel: Neonicotinoide
- Extreme Konsequenz: keine Insektizide mehr
- Und das bei zunehmenden Resistenzen der Pyrethroide

Was Sie heute erwartet

- Märkte
- Zulassungen
- **Strategien**
- Gentechnik
- Zukunft

Strategie (1)

- Die Agroindustrie investiert stärker in Saatgut als in „Chemie“. Es wird interessanter, die Pflanzen den (zugelassenen) PSM anzupassen als umgekehrt (auch wegen der Maximierung der Patentlaufzeiten)
- Stagnierende Ausgaben für Europa
- Unternehmensfusionen – unterschiedliche Schwerpunkte

Entwicklungsbudgets (Mio. US-\$)



Forschungsausgaben für Europa (Mio. US-\$)

	1990–1999	2005–12
Einführung neuer Wirkstoffe	128	73
davon für Europa	40	12
in %	31	16
Forschungsausgaben Agrochemie	2 450	3 163
davon für Europa	766	520
Forschungsausgaben total	3 060	6 711
neue Wirkstoffe für Europa in % aller Forschungsausgaben	25	8

Unterschiedliche Schwerpunkte

(Umsätze 2012, Mio. US-\$ weltweit)

Unternehmen	Umsatz Agrochemie (Forschungsaufwand)	Umsatz Saatgut/Gentechnik (Forschungsaufwand)	Umsatz ges.
Syngenta	10785 (753)	3237 (475)	14022
Monsanto	3994 (45)	10010 (1467)	14004
Bayer	9539 (633)	1237 (372)	10776
DuPont	3173 (280)	7253 (794)	10426
Dow	5022 (330)	1360 (260)	6382
BASF	6014 (553)	0 (194)	6014
Makhteshim	2649 (28)	0 (0)	2694
Nufarm	2201 (39)	135 (1)	2336
Sumitomo	1905 (149)	0 (0)	1905

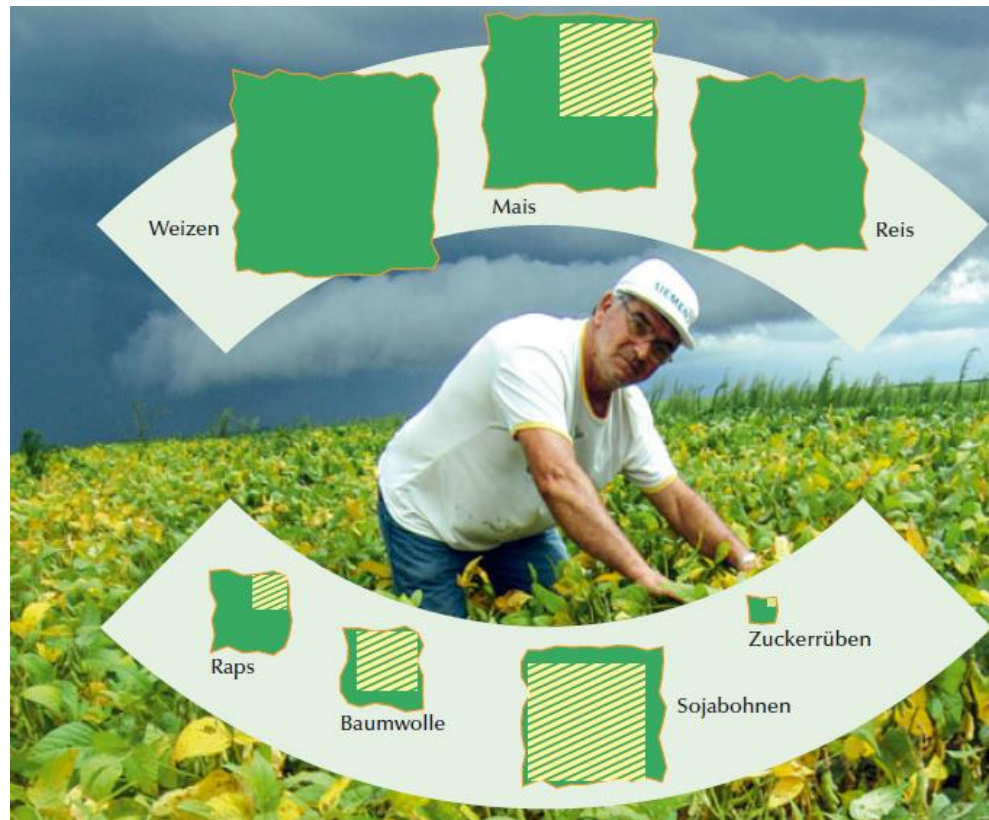
Strategie (2)

- Neukombination und Neuformulierung bekannter Wirkstoffe (auch älterer)
- Aufwand dafür so hoch wie für die Neuentwicklung von Wirkstoffen (je 30%)
- Grenzen zwischen forschender Industrie und Generika-Herstellern werden fließender
- Höhere Wachstumsraten bei patentfreien Produkten (weltweit 75% aller PSM)

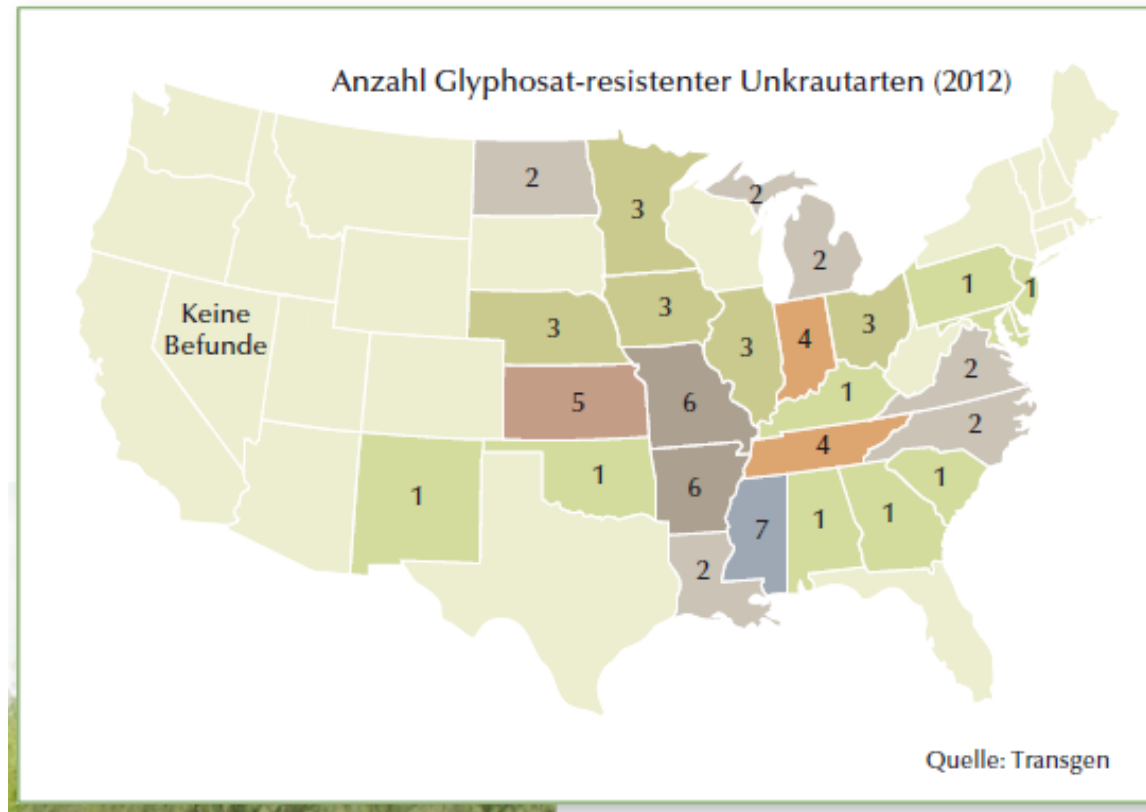
Was Sie heute erwartet

- Märkte
- Zulassungen
- Strategien
- **Gentechnik**
- Zukunft

Was ist mit der Gentechnik?



Und wie geht es damit künftig weiter?



Was Sie heute erwartet

- Märkte
- Zulassungen
- Strategien
- Gentechnik
- **Zukunft**

Zukunft Amerika

- Das Versagen von Glyphosat aktiviert neue Forschungsmittel für Herbizide. Davon wird (frühestens 2020) auch Europa profitieren.
- Weiterhin Schwerpunkt auf Gentechnik der ersten Generation (Dicamba, 2,4 D...)
- Neue Technik RNAi?
- Zweite GVO-Generation (Ertrag, N-Effizienz, Dürretoleranz)

Zukunft Asien

- Wachsende Bedeutung von China und Indien als Anbieter im Billigpreissegment
- Wirkstoffe werden z.B. in China produziert und in Linz „höherwertig“ formuliert
- Etablierung höherer Standards bei Produktion und Anwendung, Einkauf von „westlichem“ know-how und Marktzugang (Beispiel Adama)

Zukunft Europa (1)

- Der EU-Markt bleibt wichtig
- Man muss es den global agierenden Firmen nur immer wieder sagen!
- Politische Trendwende in Richtung „mehr PSM-Toleranz“ ist unwahrscheinlich.
- Im Gegenteil, siehe die nationalen Aktionspläne zur Reduktion des Pflanzenschutzes

Zukunft Europa (2)

- In Frankreich mit „Ecophyto 2018“ 50% Wirkstoffverminderung angestrebt. In DK lief so etwas schon – fachlich manchmal recht sinnfrei.
- Bestimmte PS-Probleme werden nur durch die Rückbesinnung auf ackerbauliche Tugenden gelöst werden.
- **Buchstabieren Sie fünfmal am Tag das Wort „Fruchtfolge“!**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**